

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876**

27.8.1876 (No. 235)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 235. Erstes Blatt.

Sonntag den 27. August

1876.

3.2.

## Bekanntmachung.

Der **Unterricht** an der mit Großh. Landesgewerbehalle verbundenen Kunstgewerbeschule dahier wird am  
**16. Oktober d. J.**

wieder eröffnet.

Derfelbe bezweckt, für die Ausbildung von tüchtigen Meistern und Gehilfen, Modelleuren und Musterzeichnern zu wirken mittelst:

- Belehrung in den **Grundsätzen der Kunst**, welche bei Gestaltung gewerblicher Erzeugnisse zur Anwendung kommen,
- Unterweisung in der **technischen Fertigkeit**, Erzeugnisse der Kunstgewerbe nach Vorbild oder nach eigener Erfindung bildlich und plastisch darzustellen.

In diesen Unterricht theilen sich die Herren Professoren **Rachel**, **Moesl** und Gewerbelehrer **Meyer**, unter Mitwirkung der Herren Professor **Dr. Meidinger**, Vorstand der Großh. Landesgewerbehalle, **Decorationsmaler Schwarzmann** und **Holzbildhauer Funke**.

Der Unterricht wird in zwei Abtheilungen gegeben:

- für solche, die sich dem kunstgewerblichen Unterrichte vollständig widmen wollen (ständige Schüler),
- für solche, welche nur an einzelnen Tagesstunden den Zeichnen- und Modellirunterricht besuchen.

Der Unterricht für die **erste Abtheilung** wird in dreijährigem Course ertheilt und erstreckt sich auf:

architektonische Formenlehre, architektonisches Zeichnen mit Styllehre; geometrisches und Projektions-Zeichnen, Schattenlehre und Perspektive; ornamentales Zeichnen mit Farbenstudien und architektonischen Decorationen, decorative Malerei in Leimfarbe; Entwerfen, Figurenzeichnen, Modelliren in Thon und Wachs; Gypsgießen; Holzschnitzerei; Anleitung zur Herstellung galvanoplastischer Nachbildungen.

Hieran reiht sich der von Herrn Reallehrer **Baader** ertheilte Unterricht in Realschulfächern, welcher den Zweck hat, die Kenntnisse und Fähigkeiten, namentlich in deutscher Sprache, Rechnen und Geometrie, zu befestigen und zu erweitern.

Der Unterricht für die **zweite Abtheilung** wird an vier Abenden und Sonntag Morgens ertheilt und erstreckt sich auf Ornament- und Figurenzeichnen, sowie Modelliren; vorgerücktere Schüler können auch zur Theilnahme an der Unterweisung im Holzschnitzen und Herstellen galvanoplastischer Nachbildungen zugelassen werden.

Die zum Zeichnen, Malen und Modelliren erforderlichen Materialien, ausgenommen ein kleines Reißzeug, das jeder Schüler mitzubringen hat, werden durch die Anstalt geliefert.

Als Beitrag zu dem damit verbundenen Aufwande hat jeder Schüler für die Zeit vom Beginn bis Ostern 10 Mark, für den Rest des Courses 6 Mark im Voraus zu entrichten.

Ständige Schüler von auswärts, welche sich über ausgezeichnete Befähigung auszuweisen vermögen, können im Falle der Mittellosigkeit angemessene Stipendien zur Bestreitung der Kosten ihres hiesigen Aufenthaltes erhalten. Auch werden an Diejenigen unter ihnen, welche sich durch Fleiß und Fortschritt hervorthun, Preise vertheilt werden.

Vorausgesetzt für die Zulassung zum Unterrichte beider Abtheilungen wird, daß die Bewerber bereits das 16. Lebensjahr zurückgelegt und eine zweiklassige Gewerbeschule mit Erfolg besucht haben oder den Besitz der Kenntnisse und Fertigkeit im Zeichnen, welche an einer solchen erworben werden können, nachweisen.

Anmeldungen ständiger Schüler sind sammt Zeugnissen über die Vorbildung, mit Anschluß von Zeichnenproben, baldigst, längstens aber bis zum Beginn der Schule, an Herrn Professor **Rachel**, Vorstand der Kunstgewerbeschule, zu richten, welcher auch auf Anfrage jede gewünschte Auskunft ertheilen wird.

Karlsruhe, den 19. August 1876.

Großherzogliches Handels-Ministerium.

**Z u r b a n.**

- Panther.

Das Großh. Badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Nr. 5010. Die Ziehung derjenigen 100 Serien, welche die in der 123. Gewinnziehung des obigen Anlehens mitspielenden 5000 Loosnummern bezeichnen, wird

**Donnerstag den 31. August 1876, Nachmittags 3 Uhr,**

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 26. August 1876.

Großh. Badische Eisenbahn-Schuldentilgungskasse.

Helm.

### Bekanntmachung.

Nr. 16,167. Die Aufstellung der Gemeindevoranschläge für das Jahr 1877 betreffend.

Die Gemeinderäthe der Landorte des Amtsbezirks werden mit Bezug auf unsere Generalverfügung vom 23. Juli 1873 Nr. 18,155 darauf aufmerksam gemacht, daß die Gemeindevoranschläge für das Jahr 1877 im Laufe des Monats September aufzustellen und längstens am Ende desselben zur Prüfung und Genehmigung in Doppelschrift anher vorzulegen sind. Am Zweckmäßigsten wird hierzu das bei MacLot erschienene Formular verwendet. Die Aufstellung einer neuen Vorausbeitragsberechnung hat stattzufinden, wenn seit der letzten Berechnung 6 Jahre abgelaufen sind.

Dem Voranschlag sind anzuschließen:

- die Bescheinigung über geschehene Einladung der im §. 153 Gemeindeordnung genannten Personen und Verwalter,
- die Holzbedarfsliste sammt dem Wirthschafts- und Culturplan der Großh. Bezirksforstrei, sowie der Antragsrelation des Straßenmeisters für das Jahr 1877.

Zum Vollzug des Gesetzes vom 25. Juli d. J. — Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. 32 ist — weiter erforderlich:

Mit Einfindung der Voranschläge haben die Gemeinderäthe, entweder durch die Gemeindekataster für 1876 und 1877 oder durch besonderes Zeugniß des Großh. Obersteuer-Commissärs nachzuweisen, wie hoch sich die Summe der im Jahr 1876 gemeindeumlagepflichtigen Grund- und Häusersteuerkapitalien belaufen werden und wie hoch sich die Steuerkapitalien der umlagepflichtigen Grund- und Häuserbesitzer, sowie die der Gewerbetreibenden nach Abtheilung I und nach Abtheilung II des neuen Katasters belaufen werden. In den Voranschlag selbst ist durch Berechnung festzustellen, auf wie viele Procent die neuen Grund- und Häusersteuerkapitalien zu ermäßigen und in welchem Gesamtbetrag dieselben zu den Umlagen für 1877 beizuziehen sind. Betragen beispielsweise die Grund- und Häusersteuerkapitalien der Gemeindeumlagepflichtigen für 1877 nach Abtheilung I und II des Katasters 4,900,000 M., die Grund- und Häusersteuerkapitalien nach dem Gemeindekataster für 1876 dagegen nur 1,477,000 fl. = 2,532,000 M., so ergibt sich folgende Verhältnißberechnung: 4,900,000 M. : 2,532,000 M. = 100 : 51<sup>33/100</sup>.

Es wären hiernach je 100 M. der neuen Grund- und Häusersteuerkapitalien auf die dem obigen Procentsatze nächstliegende ganze Zahl, d. h. auf 52 M. und die Summe der neuen Grund- und Häusersteuerkapitalien von 4,900,000 M. auf 2,548,000 M. zu ermäßigen und in diesem Betrag der Summe der umlagepflichtigen Gewerbesteuerkapitalien für 1877 behufs der Umlageberechnung beizuschlagen.

Hinsichtlich der Vorausbeiträge ist zu ermitteln, wie viel Pfennig von 100 M. Steuerkapital zu erheben sind, wann das nach der Vorausbeitragsberechnung von den Gemeindebürgern und bei den ihnen Gleichgestellten im Voraus zu bedende Betreffniß an dem Gemeindeaufwand auf die Gewerbesteuerkapitalien und die in obiger Weise ermäßigten Grund- und Häusersteuerkapitalien der Abtheilung I des Katasters für 1877 vertheilt wird.

Der gefertigte Voranschlag ist 8 Tage lang öffentlich aufzulegen und über die nach §. 56 a Ziffer 5 Gemeindeordnung einzuholende Genehmigung der Gemeindeversammlung beziehungsweise des Bürgerausschusses ein den Vorschriften der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 29. Dezember 1870 — Gesetzes- und Verordnungsblatt 1871 Nr. 4 — entsprechendes Protokoll aufzunehmen und mit dem Voranschlag einzufenden.

Karlsruhe, den 22. August 1876.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

### Bekanntmachung.

Nr. 16,840. Die Stellung der 1876er Gemeindevoranschläge betreffend.

Unter Hinweisung auf die diesseitige Verfügung vom 21. Juni d. J. Nr. 12,408 werden die mit Vorlage der Eröffnungsbescheinigung rückständigen Gemeinderäthe an deren umgehende Vorlage erinnert.

Karlsruhe, den 21. August 1876.

Großh. Bezirksamt.

v. Preen.

3.3.

### Badischer Frauen-Verein.

Wir beehren uns, die Mitglieder des Vereins, einschließlich jener der Abtheilung IV. (Sophien-Frauenverein), ergebenst in Kenntniß zu setzen, daß der Einzug der Beiträge für das Jahr 1876 nebst der Vertheilung des Rechenschaftsberichtes für 1875 in der nächsten Zeit stattfinden wird. Der mit dem Einzug der Beiträge beauftragte Vereinskassier ist durch den Besitz der Einzugsliste legitimirt.

Es wird gebeten, dafür Sorge zu tragen zu wollen, daß die Jahresbeiträge auch bei etwaiger Abwesenheit der verehrlichen Mitglieder in Empfang genommen werden können.

Karlsruhe, den 22. August 1876.

Der Vorstand.

### Kunstverein.

Die jährliche Ausstellung des Rheinischen Kunstvereins wird zu Karlsruhe in den Tagen vom 6. August bis Ende dieses Monats im Vereinslokale und den Nebensälen eröffnet sein.

Der Eintritt findet statt: des Sonntags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 1 Uhr und 2 bis 4 Uhr.

Vom 17. August an werden eine größere Anzahl neuer Zugänge ausgestellt sein.

Die Mitglieder des Kunstvereins und andere Kunstfreunde hiesiger Stadt werden dazu eingeladen. — Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pfg.

Die Ausstellung wird geschlossen: Sonntag den 27. August.

### Möbel-Versteigerung.

Mittwoch den 30. ds. Mts.,

3.1. jeweils Vormittags 1/2 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere im Lokale zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73, gegen Baarzahlung:

- 4 feine Chiffonnières, 3 Kommode, 2 Schreibkommode, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 2 neue Auszugstische mit je 4 Einlagen, 2 Ovale, 2 Waschtische, 2 Küchentische, 2 Zusammenlegische, 1 feinen Klavierstuhl mit Eisengewind zum Drehen, 1 Chaise-longue, 2 Causeuses, 4 Kanapes verschiedener Größe, 2 Kinderbettladen mit Matraße und Kopfpolster, 3 feine Mainzer Bettladen mit Koft, Matraße und Polster, 1 Fauteuil mit Nachstuhlrichtung, Stroh- und Rohrühle, 2 Ovalspiegel in Goldrahme, 1 großen, viereckigen Spiegel in Goldrahme, verschiedene andere Spiegel und Bilder, 2 neue Federbetten, 2 Wollmatrassen und sonst Verschiedenes, wozu Liebhaber höflichst einladet

A. Wüest, Auktionator.

### Haus-Versteigerung.

3.3. Wegen Wegzug von hier wird das Haus Nr. 15 des Schlossplatzes, neben Herrn Kreis- und Hofgerichtsdirektor Karl Wieland und Frau Amtmann Eichrodt Wittwe, am

Montag den 28. d. M.,  
Nachmittags 2 Uhr,

im Hause selbst öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Das Haus enthält 15 Zimmer, 3 Küchen, 3 Keller, 3 Holzställe, 3 Speicherkammern und Waschküche mit geräumigem Hof.

Die sehr günstig gestellten Bedingungen können inwischen jeden Nachmittag zwischen 2 und 4 Uhr eingesehen werden.

Der Zuschlag erfolgt sofort an den Meistbietenden, wenn der Anschlag von 40,000 M. erreicht wird.

Karlsruhe, den 11. August 1876.

Herrnschmidt, Waisenrichter.

### Obstversteigerung.

3.2. Nr. 8975. Am Dienstag den 29. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, wird der reichliche Obstertrag von den Bäumen im Augartenbezirk (S. Allee) in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist bei der Jost'schen Ziegelbrennerei.

Karlsruhe, den 16. August 1876.

Stadtrath.

Ettlingen.

### 800 Stück Dielen,

die meisten astfrei, werden am Montag den 28. d. M., Morgens 1/2 10 Uhr anfangend, auf dem Marktplatz in Ettlingen öffentlich versteigert.

Ettlingen, den 23. August 1876.

2.2.

Karl Vogel.



**Kauf-Gesuche.**

22. Einen gebrauchten, noch gut erhaltenen **Eis-Kasten** oder eine **Eislifte** sucht zu kaufen oder zu mieten:

**Theodor Fuhr**, Werderstraße 30.

22. Eine **Laden-Thüre** und 2 **Schaufenster** werden sofort zu kaufen gesucht von

**Jakob Weinheimer**,  
Querstraße 27.

22. Einige **Glas-Kästen**, **Fachgestelle** und **Ladentische**, zwei gute **Waagen** und ein **eiserner Armschild** werden zu kaufen gesucht: **Waldstraße 53 im Laden.**

**Ein rentables Geschäft**

in Mitte der **Langenstraße**, das schon 30 Jahre mit bestem Erfolg betrieben wurde, wird zu vermieten gesucht. Lusttragende wollen ihre Adressen unter **Chiffre 9** im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Gesuch.**

3.1. Zur Errichtung eines **Fabrikgeschäftes** mit **Dampfbetrieb** wird eine **Lokalität** oder passender **Bauplatz**, ungefähr  $\frac{1}{2}$  Morgen groß, in oder außerhalb den Thoren **Karlsruhe's**, zu kaufen gesucht. Offerten mit näherer Beschreibung, Größe und Preis des Objectes sub **Chiffre F. K. 18** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Theaterplätze zu vergeben.**

Mehrere Theaterplätze hat zu vergeben.

**Wilhelm Lieber**,

Logenbeschießer,  
Amalienstraße 14, 2. Stock.

2.2.

**Empfehlung.**

Unterzeichnete haben den **Lehrkurs** im **Zuschneiden** und **Anfertigen** von **Damen- und Kinder-garderobe** bei **Fräulein Rimmerrmann** mitgemacht, und bestätigen mit Vergnügen, daß die **klare, verständige Methode**, sowie das **bescheidene, gefällige Benehmen** der **Lehrerin**, die **vollkommenste Befriedigung** und **Anerkennung** verdient.

Wir empfehlen dieselbe deshalb **angelegentlichst** jeder Familie.

Das **Honorar** ist so **billig** gestellt, daß es auch **unbemitteltere Damen** erlernen können.

**Frau Amalie Koch.**      **Fräulein Söhllein.**  
**Frau Elise Pfeiffer.**    **Fräulein Reisenauer.**  
**Frau Koch.**              **Fräulein Goll.**  
**Fräulein Doll.**

Zu erfragen **Spitalstraße 24 im 3. Stock.**

**Privat-Bekanntmachungen.**

\* Meine **Wohnung** befindet sich  
**Steinstraße (Spitalplatz) Nr. 19.**  
**K. Durm**, Modistin.

**Thee.**

Die **Thee-Handlung** von **Moritz Rahn**, **Aldersstraße 15**, empfiehlt eine **frische Sendung** direkt von **China** eingetroffen zu den **billigsten Preisen**. Bei **Abnahme** von **5 Pfund** **ermäßigte Preise**.

**Trauben**

von **Fontainebleau**  
empfehlen  
**C. Däschner**,  
Großh. Hoflieferant.

**Schweizerischen Alpenkräuter-Thee**

von **G. Hauser**, **Niederurnen, St. Clarus (Schweiz)**. Dieser **Thee**, gesammelt auf den **schweizerischen Hochalpen** und **zusammengesetzt** aus den **gesunden Alpenkräutern**, ist ein für **Jedermann** **angenehmes** und der **Gesundheit** **nützliches Getränk**.  
Zu beziehen bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, **Waldstraße 10.**

**Soles und Rheinsalm,**

frische

**Langoustes**

empfehlen

**C. Däschner**,  
Großh. Hoflieferant.

**Fromage de Brie,**  
**Bondons de Neuchâtel,**  
**Münster-,**

**Parmesan-,**  
**holl. Edamer-,**  
**Emmenthaler- und**  
**grünen Kräuterkäse**

empfehlen

**C. Däschner**,  
Großh. Hoflieferant.

**Limburger Käse**

zum **Streichen** per **Pfund 40 Pfennig** empfiehlt

**Christ. Grimm**,

**Langestraße 36.**

3.3.

Die **erwartete Sendung**

**Schweinesfett**

in **vorzüglicher Qualität**,  
sowie **feines**

**Rindschmalz**

ist **eingetroffen** und empfiehlt

**Theodor Fuhr**,

**Werderstraße 30.**

3.2.

**Flaschen-Bier**

in **Eis gekühlt**

empfehlen **bestens**

**Christ. Grimm**,

**Langestraße 36.**

3.3.

Neues

**Straßburger Sauerkraut**

empfehlen

**C. Däschner**,

Großh. Hoflieferant.

**Weine,**

reingehaltene **Oberländer 1874er**, per **Flasche 36, 48, 60 und 70 Pf.**, bei **Abnahme** in **Gebinden** **entsprechend billiger**, **verkaufte** unter **Garantie** der **Rechttheit**.

**S. Fetzner**,

**88 Jähringersstraße 88.**

3.1.

Das **bewährteste Fabrikat** für das **Wachsthum** der **Haare** ist die **ächte renommierte Nicotins-Öl-Pommade** von **Robert Süsmilch** in **Prna**.  
à **Flasche 5 Sgr.**  
Für **Baden** bei **Th. Brugier**.

**Friseur- u. Staubkämme**

empfehlen **billigst**

**Louis Zimmermann**,

**Erbprinzenstraße 20.**

2.2.

**Stoffhüte**

in **grau** und **schwarz**, für **Herren** und **Knaben**, **zu 1 Mark**

bei **Karl Frey**, Hoflieferant,

3.2.

**Langestraße 99.**

**Regenmäntel**

für **Herren** und **Knaben** in **reicher Auswahl** zu **äußerst billigen Preisen**.

2.2. **Zum Prophet.**

**Regenmäntel,**

**weiße**, für **Diener** und **Kutscher**, in **guter Qualität**.

2.2. **Zum Prophet.**

**Regenmäntel**

werden nach **Maas** **schnellstens** in **verschiedenen Qualitäten** bei **billigster Preisberechnung** **angefertigt**.

2.2. **Zum Prophet.**

Alle **Sorten Hemden-Einsätze** können wir zu **äußerst billigen Preisen** **verkaufen**, was **empfehlend** **anzeigen**

**Geschwister Oppenheimer**,

**Weißwaarengeschäft,**

**60 Langestraße 60.**

**Gustav Löhringer**,

**Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,**

**Waldstraße 22.**

**Hemdeneinsätze** von **20 Pf.** an,

**Damenhemden** von **1 M. 20 Pf.** an,

**Herrenhemden** von **1 M. 70 Pf.** an,

**Kinderschürzen** von **60 Pf.** an. 3.2.

**Schwämme und englische Fensterleder**

empfehlen **billigst**

**Louis Zimmermann**,

**Erbprinzenstraße 20.**

2.2.

30.5. Von **Gebrüder Dold**, **Tuchfabrik** in **Willingen**, sind in **Folge** des **Wollabschlages** sämtliche **Fabrikate** **bedeutend billiger** zu **beziehen**.

**Winterbuckskin**, **130 Cm. breit**, in **brillanten Dessins**, zu **M. 9. 50** per **Meter** = **M. 5. 70** per **bad. Elle**. **Auswahl** in **100 Dessins**.

**Damentuch**, **123 Cm. breit**, **80 Farben**, **4,20 Meter** = **7 bad. Ellen**, **vollständig** zu **einem bequemen Frauenkleid** **genügend**, zu **M. 18.** (**blaue Farben M. 19.**)

**Preussisch-grauer Militärhosenstoff**, **128 Cm. breit**, zu **M. 7.** per **Meter** = **M. 4. 20** per **bad. Elle**, eignet sich **trefflich** für den **Privatgebrauch**.

Ein **Beinkleid** von dieser **Tuchsorte** **erhält** sich bei **fortwährendem Tragen** **mehrere Jahre** in **gutem Zustande** und **besitzt** das **Ansehen** eines **hübschen dunkeln Buckskins**. **Dauerhafte, graue Tuche** à **M. 6-7. 50** per **Meter** = **M. 3. 60-4. 50** per **bad. Elle**, **rotte** und **farbige wollene Bettdecken** **M. 14. bis M. 20** per **Stück**, **hellgrün**, **hochrot**, **weiß** u. **Tuch für Stickereien** à **M. 8.** per **Meter** = **M. 4. 80** per **bad. Elle**. **Muster** **sehen** gerne zu **Diensten** und **werden franco** **versandt**.

**Ausverkauf von Kinderschürzen.**

Wir haben noch eine **Partie** **sehr schöne weiße** und **farbige Kinderschürzen**, welche wir **wegen Aufgabe** dieses **Artikels** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** **ausverkaufen**.

**Geschwister Oppenheimer**,

**60 Langestraße 60.**

2.1.

**Louis Döring**

Carlsruhe  
Langestraße 159.

*Vollkarten  
in feinsten  
Ausstattung.*

4.4. Einige **Eischränke**, nach Professor Dr. Meidinger's System, sind noch vorräthig; ebenso **Schulbänke**, für ein Kind und zum Privatgebrauch bestimmt, deren Construction das Kind zum Geradesitzen zwingt.

**L. Wittich**, Wilhelmstraße 13.

**Krauthobel**

zum Privatgebrauch empfiehlt  
**Louis Bimmermann**,  
Erbprinzenstraße 20.

3.3. Die Kunst-, Schön- & Seidenfärberei, Appretur, Druckerei & chem. Wasch-Anstalt von **W. Gd. Müller**

in Mühlburg bei Karlsruhe  
(Nachfolger von Jul. Zint)  
empfehlte sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens.  
Prompteste Bedienung, billigste Preise.  
Anmeldungen resp. Aufträge bei  
Herrn Höck am Mühlburger Thor,  
Hochwart im goldenen Hirsch  
Frau Aug. Reinhold, Zirkel 24,  
und den Verkaufsstellen des Lebensbedürfnisvereins.

— Von der renommirten Firma **Peter Arnold Mumm** in Frankfurt am Main empfehle ich nachfolgende **Rheinweine** in vorzüglichen Qualitäten zu **Originalpreisen**:  
**Liebfräuenmilch**,  
**Oppenheimer**,  
**Raenthaler**,  
**Hochheimer**,  
**Marcobrunner**,  
**Rüdesheimer**,  
**Johannisberger Cabinet**,  
eigenes Gewächs, schwarzes Siegel,  
**Steinberger Cabinet**.  
**Julius Höck**,  
Weinhandlung und Hotel grüner Hof.

**Apfelwein.**

Reiner, vorzüglicher Apfelwein in jedem beliebigen Quantum à Mark 14 per 100 Liter kann täglich verabfolgt werden.  
Das Gebinde nebst Pfaffen wolle man gleichzeitig mit dem Auftrage „franco“ ein-senden.  
Oekonom **Karl Felleisen**,  
Gut **Nothensfels**  
(Murgthal).  
3.2.

**Zur Gedankefeier**  
speziell hierzu angefertigte, schön kolorirte **Transparente und Dekorationen**.  
Zu haben bei **Emil Krahn**, Marienstraße 3. 2.2.

**Neues Sauerkraut**  
empfehlte fortwährend  
**H. Drag**, Amalienstraße 10.

**Beiertheim.**  
**Gebäckene Fische und Zwiebel-fuchen**  
empfehlte heute Sonntag  
**R. Dörr**, zum Löwen.

**Mühlburg.**  
Auf heute empfehle ich frisch gebäckene **Fische**. **Karl Morlock**,  
zum Adler.

**1876r Originalkarte**  
vom Mainöver-Terrain  
**der 28. Division**  
à 40 Pf.  
bei **Ludwig Erhardt**,  
Papierhandlung.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 11.3.

[Aus der Karlsruher Zeitung].  
**Ämtliche Mittheilungen.**

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinettsordre vom 16. bzw. 19. d. M. Allergnädigst geruht:  
den Premierlieutenant **Schabbe** vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 von seinem Commando als Inspectors-Offizier und Lehrer an der Kriegsschule zu Ungers mit dem Schluß des laufenden Cursum zu entbinden und  
den zur Dienstleistung als Generalstabs-Offizier bei der 29. Division commandirten Hauptmann v. **Müller** vom Generalstabe zum Major zu befördern

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 27. August. III. Quartal. 85. Abonnementsvorstellung. **I. Abtheilung. Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Acten von C. M. v. Weber. Anfang halb 7 Uhr.

Montag den 28. Aug. Theater in Baden. **Er muß auf's Land.** Lustspiel in 3 Acten aus dem Französischen von Friedrich. Göstline von Drang: Fräulein Grankow, als Gast; Ferdinand von Drang: Herr von Horar, zum Debut. Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 29. Aug. III. Quart. 86. Abonnementsvorstellung. **I. Abtheilung. Der Graf von Hammerstein.** Schauspiel in 5 Acten von Wilbrandt.

Mittwoch den 30. August. Theater in Baden. **Marie, die Tochter des Regiments.** Oper in 2 Acten von Donizetti. Anfang 1/2 7 Uhr.

**Gänzlicher Ausverkauf.**

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich meine sämtlichen Artikel, als: Wolle-, Kurz- und Weißwaaren, unter dem Fabrikpreise.

**Ludwig Schade**,  
104 Langestraße 104.

**Billigste Preise.**

**Eine große Parthie Bett- und Tischdecken,**  
sowie  
**Sopha- und Bettvorlagen**  
wurden mir von einer bedeutenden Fabrik zum Verkauf übergeben, was ich empfehlend anzeige.  
**Moritz Reutlinger**,  
Kronenstraße 10.  
2.2.

**Billigste Preise.**

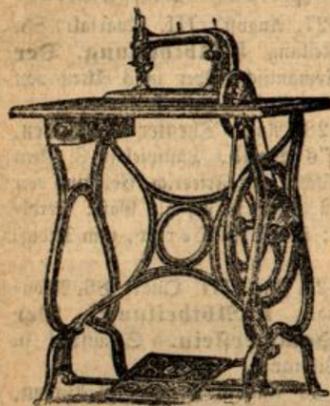
Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft von **Ferdinand Holz**, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe, empfiehlt neue und gebrauchte **Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapees, Bettladen** mit und ohne **Rost, Buffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zulegtische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Kopfkissen, Strohm- und Segrasmatrassen, ein- und zweithürige Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.**  
**Herren- und Damenkoffer**, Holz- und Handkoffer in großer Auswahl.  
Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigt berechnet.

### Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er unterm Heutigen sein Geschäft als **Herb- und Bau-schlosser** eröffnet hat und empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie in Anfertigung von Sicherheitschlossern in Brahma- und Chubb-system, einfachen u. feuerfesten Schatullen, feuer- u. diebs-sicheren Kassenschränken nach neuester Konstruktion, sowie in Reparaturen jeder Art und sichert bei solider Arbeit billigste gestellte Preise zu.

Karlsruhe, den 26. August 1876.

\*3.1. **Friedrich Lang, Schlosser, Marienstraße 15.**



## Nähmaschinen,

amerikanischer, deutscher und französischer Fabrikate, der besten Systeme, für Familien und Gewerbetreibende, mehrjährige Garantie, billige Preise, Zahlungs-erleichterung. Reparaturen prompt und billig.

**Nähmaschinenfabrik und Handlung  
Aug. Mappes.**

**Heidelberg** Dreikönigsstraße 25.  
**Karlsruhe** Langestraße 132.  
**Strasburg** Ruffbaumgasse 1.

Illustrirte Preiscurante gratis.

### Häuser, Bauplätze und Gärten zu verkaufen.

Geschäftshäuser in der Langenstraße (Sommer- und Winterseite), Herrschaftshäuser und Villas in allen Richtungen der Stadt, gut rentirende Häuser für Kapitalanlagen, Bauplätze, Landgüter, eine große Villa zwischen Baden-Baden und Lichtenthal, mit 17 Zimmern, 1 1/2 Morgen Acker, sind unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch das Häuser- und Wohnungsvermittlungsbureau von **C. Brückner**, Langestraße 126.

### Gasthaus zur goldenen Waage.

Sonntag den 27. August findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung** statt, wozu ergebenst einladet  
**F. Lipp.**  
Morgens 10 Uhr **Zwiebelfuchen.**

## Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 27. August

# CONCERT,

ausgeführt von der

**Kapelle der Maschinenbauer.**

Anfang 3 Uhr. Eintritt frei.

NB. Vorzügliches Lagerbier aus der Brauerei Moninger wird verzapft, der 1/2 Liter zu 12 Pf.  
Hiezu ladet höflichst ein **Ch. Maier.**

### Thiergarten. Sonntag den 27. August Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der vollständigen

**Kapelle des 2. Bad. Grenadier-Regiments Nr. 110 (Kaiser Wilhelm) aus Mannheim,**

unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Schirbel.**

Anfang 4 Uhr. — Eintrittspreis wie gewöhnlich.

Programme an der Kasse.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

### Sonntags-Verein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.

— Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4-6 Uhr im Schloßchen, Herrenstraße 45.

K. Karlsruhe 23. August. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.) Die Festcommission berichtet über die am 2. und 9. September zu veranstaltenden Feiern. Am 2. September werden Morgens 7 Uhr Kanonenschüsse abgefeuert werden. Die allg. Beflaggung der Stadt wird die Theilnahme der Einwohnerschaft fund geben und Nachmittags 5 Uhr finden im Thiergarten Musik der Kapelle des Kgl. badischen Leib Grenadier-Regiments Nr. 109, sowie Aufführungen der hiesigen Männergesangsvereine statt. Am 9. September, Geburtsfest unseres durchl. Großherzogs, wurde folgendes Festprogramm zusammengestellt. Allgemeine Beflaggung, 7 Uhr 101 Kanonenschüsse und Glockengeläute, 7 1/2 Uhr Orchestermusik auf dem Rathausbühnen, 10 Uhr Festgottesdienst, 1 Uhr Festessen im Museum und Däneser Palmgarten, 2 Uhr Festliches der Karlsruher Schützengesellschaft. Abends 6 Uhr Festorchester im Groß. Theater (Jesonda) bei festlich beleuchtetem Hause.

Nach Mittheilung Groß. Bezirks Amtes wurde im Vollzug des §. 4 ter landesherrlichen Verordnung vom 15. Juni d. J. die Zahl der Polizeimannschaft für die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe durch Verfügung Groß. Ministeriums des Innern auf 1 Polielwachmeister, 4 Polizeiergeanten, und 58 Polizeidiener festgesetzt. Der Betrag der Stadtkasse zu den beschaffigen Kosten beträgt jährlich 40,248 M.

Die Herren Neumaier und Gläster hatten den städt. Platz Nr. 9 der Leopoldstraße mit Wohnung und Werkstätte seit 1873 in Miete und wurden am 13. d. M. von dem bekannten Brandunglück betroffen; auf deren Ansuchen wird der desfallige Mietvertrag aufgelöst und der Mietzins für das laufende Vierteljahr nachgelassen.

Auf Beschwerde des Gartenwirths W. Meck wird nach Antrag der Baucommission die Tischelegung des bestehenden Dohle's längs der s. g. billigen Wohnhäuser bis über die Straße und die Neubereitstellung eines Dohle's von jenem Dohle bis zum Auslauf bei der Postischen Ziegerei beschlossen.

Auf Beschwerde des Groß. Rathsraths v. Weck wurde das Groß. Bez.-Amt hier durch Groß. Ministerium des Innern beauftragt, über die Verpflichtung der Stadt Karlsruhe, die im öffentl. Interesse gebotene Ueberwölbung des zwischen der Riegs- und Leopoldstraße befindlichen Landgrabens nöthigenfalls unter Anwendung des Expropriationsgesetzes vorzunehmen zu lassen, eine Entschädigung des Besizers herbeizuführen. Das Bez.-Amt theilte diesen Erlass dem Stadtrathe zur Aeußerung mit und dieser beschließt heute zu erklären, daß das Recht, das fragliche Stück Landgraben zu überwölben, der Stadt nicht zustehe, daß diese aber, wenn sie auch das Recht hätte, für zweckmäßig halten müsse, diese Arbeit gleichzeitig mit der Regulirung des Landgrabens vorzunehmen. Das fragl. Stück Landgraben betrage 43 Meter, während im Ganzen noch zu überwölben seien 289 Meter; warum gerade die fragliche Strecke in aller Eile überwölbt werden solle, sei nicht erklärlich, um so weniger als der Landgraben innerhalb unjener Stadt einen ziemlich raschen Fall habe, während derselbe, stagnirend und die überreichendsten Gase entwickelnd, durch Mühlburg fließe, ohne daß dort die Ueberwölbung verlangt werde. Ein Mißstand liege allerdings vor, aber er bestehe schon lange Jahre ohne gesundheitschädliche Folgen, auch seien im Gemeindevoranschlag keine Mittel für diese Arbeit vorgesehen. Würde in der That eine gesundheitsliche Gefahr wahrscheinlich gemacht werden können, so werde sich übrigens der Stadtrath nicht weigern, sofort das Mögliche zu deren Beseitigung vorzunehmen.

Nachdem der Rector der höheren Töchterschule um Pensionirung nachgesucht und sich bis zur Entscheidung dieses Gesuchs in Urlaub begeben hat, wurde dem Rector Specht die Leitung der Anstalt einstweilig übertragen und die Unterrichtsstunden des Beurlaubten den Professoren Dr. Firnhaber und Adam von der höheren Bürgerschule und dem Rector Specht übertragen.

Vom 23. October d. J. an soll Realgymnasiums-director Kappes in provisorischer Weise eine Dienstwohnung in Nr. 13 der Waldhornstraße, Rector Specht die bisherige Dienstwohnung des Directors Kappes im alten Realgymnasium erhalten; die bisherige Dienstwohnung des Rectors Specht wird an Lehrer vermiehet werden und dem Bürgermeister Schuehler soll im Frühjahr l. J. eine Dienstwohnung im Rathhause hergestellt werden.